



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LXI. Heinrich Weger verkauft dem Kloster Marienwalde 18 Hufen, den Krug und Kirchlehen zu Göhren, am 22. Dezember 1407.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

Sohn, Das wir pflichtig sein, dem Gottshause zw Marienwalde Trewe dinste vnd das Eygenthumb zu uerthedingen, gleich dem vnsern gothe, vnd lhren schaden zw wherende. Das wir dis gantz vnd stette halten wollen, So habe Ich Ebel Value vnd sein Sohn vorbeschrieben vnser Ingesiegel gehangen an diesen brieff, der geschriben ist nach Godes borth vierhundert Jhar vnd Im fünften Jhare, des nechsten Montags zw Letare.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 24.

LX. Arnd von dem Bone verzichtet auf alle Ansprüche wegen Alt-Blagow an das Kloster Marienwalde, am 9. November 1405.

Vor alle die Jenigen, die diesen brieff sehen, horen oder lesenn, Bekhenne Ich Arnth von dem Bone mit meynen Rechten Erben, geboren vnd vngelobten, offenbar zw zeugende in diesem gegenwertigen brieffe, Das alle Zwsprache vnd schelinge an dem gantzen vnd dem theyle, die Ich vnd mein Bruder Claus, dem Gott gnedig sey, hatten zw dem Conuente zw Marienwalde vnd noch in zwkommenden zeitten haben mochten, als von alten Plawen wegen alle sache vnd abthedinge freundlich entricht ist vnd ewiglichen geendet vnd gelendet ist, Nimmermher vptotiden oder das Gottshaus zw Marienwalde anzuthedingen, geistlichen oder weltlichen von mir oder von meynen Rechten Erben, kindere, die bereit geboren sein oder noch geboren werden, oder von alle den Jenigen, die durch meinen willen thun vnd lassen mugen, vnd wollen darmit des Gottshauses zw Marienwalde vrommen vnd fordern vnd ihr bestes wissen, wo wir können vnd mugen. Das Ich Arnt von dem Bone gantz vnd stette vnd in einem guten Glauben wollen halten mit meinem Bruder vnd Erben vorbeschrieben, So habe Ich Arndt mein Ingesiegel gehangen mit eim guten willen zum Zeugnisse an diesen brieff, Der geschriben ist nach Gottes geburt vierzehnhundert Jar vnd in dem fünften Jhare, des nechsten Montags vor Sanct Mertens des heiligen Bischoffs.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 97.

LXI. Heinrich Weger verkauft dem Kloster Marienwalde 18 Hufen, den Krug und Kirchlehen zu Göhren, am 22. Dezember 1407.

Vor allen Christenn Leutten, die diesen brieff sehen oder horen lesenn, Bekenne Ich Heinrich Weger mit meynen Rechten Erben, die nu geboren sein oder die noch zwkommende mögen wesen, Das Ich aus vollem Rhate habe verkauft vnd verkeuffe in diesem gegenwertigen Brieffe

dem Abbe vnd dem gantzen Conuente zw Marienwalde achtzehen hufen mit ihrer zubehorung, mit krüge, mit kyrchlehen vnd mit einem houe, als guth als Ich ihn hatte in dem dorffe zw Görne, vor vierhundert marck Stettinischer pfenninge, die sie mir zwr genüge vnd freundschaft betzalt haben. Zum Zeugniß vnd bekentnis So habe Ich Heinrich Weger vorbeschrieben mein Ingefigel mit beratenem muthe gehalten an diesen brieff, Der geschriben ist nach Gottes geburth vierzehnhundert Jhar in dem Souensten Jhare, des nechsten Dornstags nach Sanct Thomas des heyligen Apostels.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 55.

LXII. Der Vogt der Neumark, Walter Kerckorff, belehnt Thide von Zadow mit Koltzig, am 10. Juli 1425.

Walter Karckorff, Bruder deutsches Ordens, vogt der Newenmarck, thun kunth vnd In diesem brieff offenbhar bekennen vor allen, die ihn sehen oder lesen horen, Das wir von geheilz vnd sonderlichen gebots wegen des Ehrwürdigen herrn, herrn Pauls von Ruzdorff, homeisters deutsches Ordens, haben geliebet vnd In kraft dieses briefs leihenn dem Erbarn Tide von Zadawen vnd seinen kyndern von Ihme geboren, die Lehengud besitzen mögen, zw Erbe vnd nicht seinem oder seiner kinder freunde, die zw den Seitten abetretten oder kommende seint, das dorff Koltzig, bey Hermensdorff gelegen, mit aller frucht, nutz, zwbehorung, als das ligt an holtze, an wassern, Seen, wiesen, Ackern, gepflüget vnd vngepflüget, an pachte, an zinse, an krüge, an kyrchlenen vnd schlechtis mit Allem Rechte, Also als der Ehrwürdige herr, her Michel, hofemeister seliger gedechtnisse, der hofmeister deutsches ordens gewesen ist In der Zeit, als ehr homeister was, demselbigen Tiden vnd seinem Bruder Henninge, dem gott gnade, vnd Ihren Erben gegeben hatte, Aufgenommen sechs hufen vnd dem krummen Sehe, der achter dem dorffe ligt zw Borne warts, den derselbe herr hofemeister zw der herrschaft dieser lande behuff sonderlichem aufbehalten hatt. Dasselbige dorff wir Ihm vnd seinen Erben, die von Ihm kommende findt, als vorgeschriben ist, das leihen wir Ihm geruglichen, zwhabende vnd fridlichen zwbesitzen vnd zwbrauchende mit pflicht vnd vnpflicht, mit dienste, freiheit, mit dem hochsten vnd Sidesten vnd sonderlichen mit aller gerechtigkeit vnd zwbehorunge, Douon Ehr oder seine Erben, die das guth besitzen mugen, der herrschaft ein Roszdienst thun sol, gleich vnfern andern Mannen der Neuen marck. Wer es auch, das derselbige Tide oder seine kynder oder kindskinder vorstorben vnd keine Erben lebeten, die Lehenguth besitzen mochten, als oben gerurt ist, So sol dasselbige guth wider an die herrschaft sterben vnd nicht an Ihre freunde, die zw den seitten von Ihn kommende seindt. Des zw Zeugen seint hier vber gewesen die Erfamen vnd Erbarn her heinrich Rauenstein, waltmeister, her Albrecht von Beuerstein, kokemeister, Borckhardt vnd Eggart von Gunterfzbergk, Hans Tirebach vnd Jacob von Bretzen, vnser dienere, vnd mher bederuener Leute, die glauben wert seint. Zw mherer bekenthnisse haben wir vnfers Ampts Inge-